

# Abschlussarbeiten / Theses: EU - Digitalisierung und Kommunikation

## Kontext

Viele Themen der Politik im 21. Jahrhundert sind für Laien zu abstrakt und selbst für Politiker, Unternehmer und Fachspezialisten kaum zu durchschauen. Der Nutzen einer europäischen Zulassung von Medikamenten oder die Konsequenzen einer Bankenunion sind erklärungsbedürftig und kommen bei den EU Bürgern kaum an. Dabei setzen sich zahlreiche Institutionen für die europäische Idee ein und bieten über das Internet einen kaum überschaubaren Fundus an Ressourcen an. Die Bürger aber kennen diese Quellen kaum, finden nur schwer Informationen zu spezifischen Fragestellungen, nutzen keine laufenden Informationsservices und haben kaum eine Möglichkeit, zu Vorhaben Stellung zu beziehen.

Vor diesem Hintergrund muss davon ausgegangen werden, dass die klassischen Kommunikationskanäle die Bürger nicht erreichen. Internetfirmen, Pharmaunternehmen, Umweltverbände oder politische Parteien setzen heute längst die Möglichkeiten der digitalen Medien wie bspw. Twitter, Facebook, Instagram oder YouTube, BLOGs, Wikis ein, um ihre Botschaften zu erklären. Auch für die EU bietet die digitale Kommunikation die Chance, über interaktivere und attraktivere (z.B. Video) Kanäle europäische Themen wirkungsvoller zu verbreiten, vor allem aber auch zu diskutieren. Eine digitale Europaplattform kann und sollte also die bereits bestehende Kommunikation ergänzen.

## Aufgaben & Fragestellungen

Aus diesem Kontext gehen verschiedene Fragestellungen hervor, die innerhalb einer Abschlussarbeit sowohl theoretisch als auch empirisch betrachtet werden können. Beispielhafte Themen sind:

### 1. Stand der digitalen Kommunikation in der EU

- Welche digitalen Kommunikationskanäle (Twitter, Facebook, Youtube etc.) werden von der EU bereits genutzt und welche Wirkung wird durch diese bereits erzielt?
- Wodurch ließe sich die Wirksamkeit der Kommunikation steigern?

### 2. Kommunikation von vorhandenen Angeboten und Informationen

- Wie lässt sich die Aufmerksamkeit für das bereits vorhandene (und oft nicht genutzte) Informationsangebot der EU durch digitale Ansätze steigern?
- Wie können vorhanden Informationen aufbereitet werden, um diese nicht nur Eliten aus Wirtschaft und Wissenschaft, sondern auch dem „einfachen“ EU Bürger verständlich zu machen?

### 3. Kommunikation durch Gamification und Applikationen

- Welche Möglichkeiten bieten Spiele oder Apps, um Inhalte der EU zu kommunizieren oder die Europäischen Idee zu fördern?

# Abschlussarbeiten / Theses: EU - Digitalisierung und Kommunikation

## Formalitäten & Ablauf

- Die zuvor genannten Fragestellungen eignen sich für Bachelor- und Masterarbeiten. Der entsprechende Umfang wird im Rahmen einer Besprechung abgestimmt.
- In einem Exposé werden vorab der konkrete Titel, Inhalte und Erwartungen vereinbart.
- Es können sowohl qualitative (z.B. Fallstudie, Interviews & Inhaltsanalyse) als auch quantitative (Umfragen & Datenanalyse) Methoden eingesetzt werden. Auch technische Implementierungen sind gerne gesehen.
- Bei eigenverantwortlicher Kontakthanbahnung ist die Bearbeitung in Verbindung mit einem Unternehmen oder Institution möglich.

## Voraussetzungen & Vorkenntnisse

- Bereitschaft sich in Methoden und Themen der Abschlussarbeit einzuarbeiten.
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten. (Bei Bachelorarbeiten wird ein geringerer Maßstab zur Bewertung des wissenschaftlichen Arbeitens berücksichtigt.)

Inhaltlich erleichtern folgenden Vorkenntnisse die Bearbeitung:

- Grundkenntnisse der Wirtschaftsinformatik
- Interesse an interdisziplinären Fragestellungen

### Kontakt:

Die Anbahnung und Vergabe von Abschlussarbeiten erfolgt koordiniert. Bitte wenden Sie sich dazu an: [abschlussarbeiten@ikm.tu-berlin.de](mailto:abschlussarbeiten@ikm.tu-berlin.de)

### Hinweis:

Studierenden, die ihre Abschlussarbeit mit einem sehr guten Ergebnis abschließen, wird eine Einreichung bei dem Studienpreis „Europa Konkret“ ([www.europak Konkret.org](http://www.europak Konkret.org)) empfohlen.